

Von: Brinkmann, Dominik (GDKE) <Dominik.Brinkmann@gdke.rlp.de> im Auftrag von Geschäftsstelle Praktische Denkmalpflege (GDKE) <Geschäftsstelle-praktischeDenkmalpflege@gdke.rlp.de>
Gesendet: Mittwoch, 13. März 2024 10:39
An: Keßler, Sina
Cc: westwall; Häret-Krug, Katinka (GDKE); Archaeologie Trier, (GDKE)
Betreff: AW: Repowering Hausenstatt, LK Vulkaneifel, Az. 21a/07/5.1/2023/0077KES, Erinnerung Stellungnahme

Sehr geehrte Frau Keßler,

vielen Dank für Ihre Schreiben, zuletzt vom 29.02.2024, und Ihre Geduld.

Aufgrund aktuell kritischer personeller Engpässe kommen wir erst zu einer Stellungnahme in dieser Sache.

Durch die Standorte selbst sind keine Kulturdenkmäler betroffen. Aufgrund der Vorbelastung durch existierende Windenergieanlagen und der generellen Lage sehen wir auch keine raumwirksamen Kulturdenkmäler durch das Vorhaben beeinträchtigt.

Alleine mit Blick auf den Westwall könnte eine Betroffenheit entstehen: Zwar liegen unseren Erkenntnissen nach keine Bestandteile des Westwalls im Bereich der beiden Windkraftanlagen (bzw. ihrer Zuwegung); dennoch möchten wir generell auf die Belange des Westwalls hinweisen:

Der Westwall wird als ein einheitliches Kulturdenkmal betrachtet. Für ihn gelten dieselben gesetzlichen Bestimmungen wie bei anderen Kulturdenkmälern auch: Bei jeglichen Maßnahmen an den erwähnten Westwall-Elementen oder in ihrem unmittelbaren Umfeld sind das Erhaltungsgebot von Kulturdenkmälern sowie die Genehmigungspflicht bei der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde zu beachten.

Bei Bodeneingriffen ist deshalb auf untertägig vorhandene bauliche Anlagen und auf militärische Fundgegenstände zu achten. Die Kartierung umfasst lediglich die bekannten Denkmalbestandteile; weitere können jedoch noch vorhanden sein. Daher sind Bodeneingriffe von einem Sachverständigen für militärische Bauten zu begleiten und zu dokumentieren.

Falls vor Beginn einer Baumaßnahme eine präventive Absuche von Kampfmittel durch eine Fachfirma erfolgen sollte, hat diese Ihre Befundergebnisse den Denkmalbehörden zur Verfügung zu stellen. Die Bodeneingriffe zur Erkundung der Befundergebnisse sind unter fachlicher Begleitung der Denkmalfachbehörde durchzuführen. Die Fundgegenstände sind ebenfalls der Denkmalfachbehörde zur Auswertung zur Verfügung zu stellen.

Diese Stellungnahme betrifft nur die Belange der Direktion Landesdenkmalpflege. Stellungnahmen der Direktion Landesarchäologie sowie der Landesarchäologie, Referat Erdgeschichte, sind gesondert einzuholen. Die Direktion Landesarchäologie erhält diese Stellungnahme in Kopie.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A.

Dominik Brinkmann

Dominik Brinkmann

Geschäftsstelle Praktische Denkmalpflege

Direktion Landesdenkmalpflege

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

RHEINLAND-PFALZ

Hausanschrift

Schillerstraße 44

55116 Mainz

Postanschrift

Postfach 2011

55011 Mainz

06131 / 2016-223

geschaeftsstelle-praktischedenkmalpflege@gdke.rlp.de <mailto:geschaeftsstelle-praktischedenkmalpflege@gdke.rlp.de>

www.gdke.rlp.de <http://www.gdke.rlp.de>

Von: Keßler, Sina <Sina.Kessler@sgdnord.rlp.de>

Gesendet: Donnerstag, 29. Februar 2024 07:44

An: Brinkmann, Dominik (GDKE) <Dominik.Brinkmann@gdke.rlp.de>

Betreff: Repowering Hausenstatt, LK Vulkaneifel, Az. 21a/07/5.1/2023/0077KES, Erinnerung Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Brinkmann,